

**DIESE HÄUSER BIETEN
SICHTBAR MEHR GRUND-
RISS, QUALITÄT UND
AUSSTATTUNG.
HIER LOHNT RECHNEN**



KÜHN MASSIVBAU
3056 REHBURG - LOCCUM 1
KÖNIGSBERGER STR. POSTF. 68
TEL. 0 50 37/25 33 + 0 50 72/458

REHBURG-LOCCUMER STADTANZEIGER

Petershäger Stadtanzeiger

Uchter Anzeiger

Die nächste Ausgabe
erscheint bereits am

21. Oktober

**Redaktions- und
Anzeigenschluß:**

Samstag,

15. Oktober

Jahrgang 2

Nr. 9

30. September 1977

Unabhängiges Lokal- und Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände

Tel. (0 57 66) 10 82

Sondermülldeponie in Müncheshagen bedeutet keine Gefahr für die Umwelt

Rehburg-Loccum. Jeder, der sich am 9. September beim „Tag der offenen Tür“ über die Sondermülldeponie Müncheshagen ausführlich informierte, konnte mit Genugtuung feststellen, daß die Bewohner der Umgebung sich keine Sorgen um ihr Wohl zu machen brauchen. Die Arbeitsweise dieser Deponie schützt nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Natur vor Schäden. — Dieser Eindruck soll hier jedoch nicht nur dahingestellt sein, sondern auch durch eine Beschreibung des Unternehmens belegt werden.

Die Sondermülldeponie wird von der GSM (Gesellschaft für Sondermüllbeseitigung Müncheshagen mbH & Co. KG) betrieben. Sie ist eine Beteiligungsgesellschaft der Teerbau Gesellschaft für Straßenbau mbH Essen. — Nachdem am 6. 9. 1976 der Herr Regierungspräsident die Genehmigung für das Betreiben einer Abfallbeseitigungsanlage zur Ablagerung von Abfallstoffen erteilt hatte, wurde der Deponiebetrieb am 16. 4. 1977 aufgenommen. Es ist eine Aufteilung in 8 Polder (Gruben), in denen feste Stoffe gelagert werden dürfen, vorgesehen. Das Gesamtfassungsvermögen beträgt — je nach Böschungsneigung — zwischen 320 000 und

400 000 cbm. Die Anlegung der Böschungen erfolgt nach ingenieurgeologischen Grundsätzen. Die Lage der Deponie — abseits vom öffentlichen Verkehr, umgeben von Waldbestand und Wiesen — ist auch optisch, umweltfreundlich, zumal die durch Tonentnahmezeit verbliebene Kraterlandschaft nach Verfüllung der Gruben durch Rekultivierungsmaßnahmen der Umgebung vollends angepaßt wird. Zur Sicherung des Gesamtgeländes dient ein Zaun. Für einen ausreichenden Löschwasservorrat sorgen ein Teich und ein Tank.

Nach dieser allgemeinen Beschreibung soll nun im Folgenden der Ablauf einer Deponierung in den wesentlichen Zügen geschildert werden. Zunächst einmal wird der Firma, die Müll in dieser Deponie ablagern will, ein „Antrag für die Deponierung von Sonderabfallstoffen“ zugesandt. Der Antragsteller muß hier z. B. Angaben über Abfallart, Geruch u. Löslichkeit im Wasser geben. Seine Angaben muß er rechtsverbindlich und unterschrieben der GSM zuleiten. Aus einer ebenfalls beiliegenden Liste kann ersehen werden, ob der Abfall ein zusätzliches Genehmigungsverfahren erfordert. Die GSM gibt darauf eine Einlagerungsgenehmi-

gung nach eingehender Prüfung und Stellungnahme der beteiligten Behörden. Einen schriftlichen Genehmigungsbescheid erteilt zusätzlich der Landkreis Nienburg. Die Anlieferung des Abfallstoffes kann aber erst nach einer Gegenzeichnung des Abfallerzeugers auf die Einverständniserklärung der GSM erfolgen.

Als dritter Schritt in der Müllbeseitigung kann der Transport genannt werden. Kontrollverfahren überwachen Be- u. Entladung und stellen so die Wahrung der öffentlichen Interessen sicher. Nach der Ankunft des Sondermülls findet zunächst eine kaufmännische Überprüfung und die Abfertigung statt. Danach gelangt er auf die amtlich geeichte Waage. Weiterhin werden Proben entnommen und eine Sichtkontrolle erfolgt. Nach der Auswertung der Proben im Labor wird eine Vorentscheidung über die Einlagerungsart des angelieferten Stoffes getroffen. Auf der Entladestation erfolgt schließlich die Übernahme der Stoffe vom Transportfahrzeug auf das Arbeitsgerät. Sie werden dann vom Hangsilo zur Deponierung in die Grube gebracht. Schon vorher ist in einem alpha-numerischen Koordinatensystem eingetragen worden, so genau der Abfall gelagert werden soll.

Durch einen Abwassertank erfolgt letztlich die Sammlung und der Abtransport des im Einlagerungsbereich unter Umständen mit Abfallstoffen in Berührung gekommenen Wassers.

HOLSTEIN-HAUS

Zweigstelle Nienburg
Verdener Landstraße 74
Tel. (0 50 21) 20 35-7 nach Büroschluß
(0 57 66) 5 35

8000 Holsteinhäuser.
bürgen für
Qualität
und Sicherheit

Stein auf Stein
gemauert

GutsMuths
für kostenloses Hausprospekt
Name Wohnort
Straße Tel.
Baujahr

Holsteinhaus
Planung • Beratung • Verkauf
Heinz Wohlgemuth, Loccum
Pastorenkamp 7, Tel. (0 57 66) 535

Haushalts- und Finanzausschusses des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes. Rolf Lampe ist seit 1976 Bürgermeister der Stadt Rehburg-Loccum. Seine Anliegen sind eine möglichst bürgernahe Verwaltung und eine gerechte